

Ortsblatt-Leipzig

09/2020



erapress-medien-agentur

Gohlis • Möckern



Liebe Leserinnen und Leser,
dieses Weihnachtsfest und auch den Jahreswechsel werden wir nicht feiern wie in anderen Jahren zuvor. Aber das ist kein Grund, sich nicht zu freuen – auf Ruhe, Besinnlichkeit und über ein neues Jahr, das bevorsteht und uns die Kraft und Chancen gibt, die Krise zu überwinden.

Ein Körnchen Wahrheit steckt in jedem Märchen

Liebe, Glück und Erfolg lassen sich nur in den seltensten Fällen erkaufen. Man muss schon selbst etwas tun, um Hindernisse aus dem Weg zu räumen. Das wussten schon die Gebrüder Grimm, die viele Geschichten aufschrieben, die ihnen die Menschen erzählten. Über Jahrhunderte wurden diese Geschichten bzw.

Märchen weitergegeben. Und glücklicherweise siegen am Ende fast immer die Guten. Das macht doch Hoffnung in einer Zeit, in der wir alle nach Lösungen suchen. Ein Blick auf den Märchenwald am Augustusplatz weckt nicht nur Kindheitserinnerungen, sondern vielleicht auch so manche Erkenntnis. Foto: anne

Anzeigen

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Wir bestellen Bücher für Sie

Ihr Bürofachgeschäft in Gohlis über 650.000 lieferbare Titel für Sie bestellbar:

- Belletristik
- Fachliteratur
- Kinderbücher/Malbücher
- Hörbücher/CDs/DVDs
- Schulbücher
- Spiele/Puzzle
- u. v. m.

PAPIERTRUHE
Inhaberin: Katrin Schielke
Landsberger Str. 50
04157 Leipzig
Telefon. 0341-9 12 01 48
www.papiertruhe.de

Glücksrakete von SACHSENLOTTO bei uns erhältlich
Spielteilnahme ab 18 Jahren. Verantwortungsbewusst spielen. Glücksspiel kann süchtig machen! Nähere Informationen unter: BZgA 0800 1372700 (kostenlos und anonym) und www.sachsenlotto.de

Physio Team BARTH

Viertelsweg 57 B
04157 Leipzig

Telefon 0341/24 71 07 51
Fax 0341/24 71 40 57

info@physio-team-barth.de
www.physio-team-barth.de

Öffnungszeiten
Mo-Do 8 Uhr-18 Uhr
Fr 8 Uhr-14 Uhr
sowie nach Vereinbarung

WÖBER
IMMOBILIEN

Wir suchen ständig
Wohnungen und Häuser

Verkaufen Sie Ihre
Immobilie erfolgreich

☎ 0341 99 160 830
www.woeber.immo



Wir wünschen Ihnen
frohe Festtage,
Zeit zur Entspannung,
Besinnung auf die wirklich
wichtigen Dinge und
viele Lichtblicke im
kommenden Jahr.



04155 Leipzig • Gohlis-Arkaden
Lützowstraße 11
Telefon: 0341 / 56 43-220

Tipps für Senioren



Seniorenbüro
Nordwest mit
Seniorenbe-
gegnungsstätte
Horst-Heil-
mann-Straße 4,

04159 Leipzig,

Telefon: 0341 | 90290497,

Mail: seniorenbuero.nordwest@volkssolidaritaet-leipzig.de • Internet: <https://www.volkssolidaritaet-leipzig.de/seniorenangebote>

Sozialberatungen zu Themen wie Pflege, Wohnen im Alter und Freizeit sind gegenwärtig im Seniorenbüro Leipzig-Nord, Kleiststraße 52, Parkbühne GeyserHaus, 04157 Leipzig, Telefon: (0341) 902 902 13, möglich.

Öffnungszeiten:

Mo: 9 bis 16 Uhr; Di: 9 bis 16 Uhr; Mi: 9 bis 16 Uhr; Do: geschlossen; Fr: geschlossen

Wir sind für Sie da!

Auch wir tragen unseren Beitrag zur Eindämmung des Corona-Virus bei und pausieren unser Veranstaltungsprogramm, um Kontakte und Infektionsrisiken zu reduzieren. Dennoch bleiben unsere Türen für Sie offen, so dass Sie zu einem Gespräch vorbeikommen können, wenn Ihnen zu Hause die Decke auf den Kopf fällt.

Um unsere Angebote dennoch zu Ihnen nach Hause bringen zu können, haben wir die Aktion „gemeinsam“ daheim ins Leben gerufen. Hierbei stellen wir für Sie Hefte mit Tipps zur Alltagsgestaltung in den eigenen vier Wänden aus den Gebieten Sport, Unterhaltung, Kreativität und Kultur zusammen. Die Ausgaben können Sie auf unserer Webseite herunterladen: www.volkssolidaritaet-leipzig.de/seniorenangebote/senioren-begegnungsstaette/ Unter Downloads finden Sie die Hefte als PDF-Dateien. Wenn Sie keine Möglichkeit zum Ausdrucken haben, können Sie sich gern bei uns melden. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Besuch! Bleiben Sie gesund!

Ihr Team des
Seniorenbüros Nordwest

Edles in Schwarz und Gold

Blattgold und Schwarzkeramik glänzen in der galerie k.

Wer zum ersten Mal Bildobjekte von Dorothee Schraube-Löffler sieht, ist manchmal so überrascht, dass ihm oder ihr schon mal ein lautes Oohhh! entfährt. So geschehen am 5. Dezember in der galerie k., in der sich in diesen dunklen Zeiten Lichtblicke auftun. Im Atelierhaus Lindenthaler Straße 61-65, neuerdings Kunstanker genannt, stellen aktuell Dorothee Schraube-Löffler aus Baienfurt, unweit von Ravensburg, und André von Martens aus Luckaitztal, südlich von Calau, ihre Arbeiten vor.

Die Künstlerin verbindet in ihren Werken textile Elemente gestalterisch mit unterschiedlichen Materialien. „Sie belegt Naturmaterialien gekonnt und filigran mit Blattgold oder setzt wirkungsvoll Goldnuancen ein“, erläutert Galeristin Kerstin Herrlich und zeigt auf Bilder mit vergoldeten Kaktusblüten. Andere der meist kleinen quadratischen Werke überraschen mit leuchtenden Farben.

Im Kontrast dazu präsentiert sich formvollendet die Schwarzkeramik von André von



Kerstin Herrlich bei Arbeiten von Dorothee Schraube-Löffler.

Martens, der seine Töpferlehre bei Hedwig Bollhagen absolvierte. Von der Erhabenheit seiner Keramikobjekte konnten sich schon Besucher vergangener Grassimessen überzeugen. Die Galeristin hebt die Klarheit seiner Schalen und Gefäße hervor, die feine Struktur und den matten Glanz. Bis zum 14. Januar kann Foto: privat die Weihnachtsausstellung mit den edlen

Arbeiten, die auch verkäuflich sind, betrachtet werden.

Geöffnet ist dienstags von 17 bis 19 Uhr, sonnabends von 15 bis 18 Uhr. Vielleicht sind das ja genau die richtigen Festtagsgeschenke im Jahr der Pandemie. Geöffnet ist unter Vorbehalt dienstags von 17 bis 19 Uhr, sonnabends von 15 bis 18 Uhr. Wer sich allein umschauen will, „kann gern mit mir einen individuellen Termin vereinbaren unter: 0163 | 2581772“, ermuntert die Galeristin.

Text | Foto: anne

Meilenstein für Quartier Eutritzscher Freiladbahnhof

Der Leipziger Stadtrat hat über den Fortgang der Quartiersentwicklung beim Eutritzscher Freiladbahnhof entschieden. Die entsprechende Vorlage, die am Dienstag (25.11.) ohne Gegenstimmen bei 12 Enthaltungen votiert worden ist, legt unter anderem mit dem Masterplan die Grundlage für die Weiterführung des Bauleitplanverfahrens.

„Damit sind wir bei diesem für Leipzig in seinen Dimensionen einzigartigem Projekt einen großen Schritt vorangekommen. Ich danke allen Beteiligten, sowohl auf Seiten des Investors als auch innerhalb der Stadtverwaltung, für die konstruktive und zielorientierte Zusammenarbeit auf dem nicht immer einfachen Weg“, betont Oberbürgermeister Burkhard Jung. Auf dem rund 25 Hektar großen Gelände an Eutritzscher und Deilitzscher Straße soll in den nächsten Jahren das größte neue innerstädtische Quartier Leipzigs für

etwa 3.700 Menschen entwickelt werden. Vorgesehen sind nicht nur ein großzügiger Park, sondern auch ein Schul- und Sportcampus mit einer vierzügigen Grundschule sowie eine fünfzügige Oberschule, zwei Kitas mit jeweils 165 Plätzen und kulturell-soziale Einrichtungen. Auf etwa 30 Prozent der Wohnfläche sollen miet- und belegungsgebundene Wohnungen entstehen. Aufgrund der zentrumsnahen Lage ist der neue Stadtteil zudem als autoreduziertes Quartier konzipiert.

„Mit dem Beschluss des Stadtrates haben wir gemeinsam die Weichen gestellt für die konkrete Planung des ersten vornehmlich nach ökologischen Gesichtspunkten konzipierten Stadtteiles in Leipzig. Das ist ein großer Schritt für die Stadt“, erläutert Baubürgermeister Thomas Dienberg.

Ausgangspunkt für den Masterplan war der Entwurf des Planungsteams Octagon Architektur-

kollektiv, Leipzig und Atelier Loidl, Berlin, der im August 2017 als Sieger aus einem städtebaulichen Werkstattverfahren hervorging. Dieses Konzept war unter Beteiligung der Öffentlichkeit sowie nach städtebaulichen und verkehrsplanerischen Aspekten weiterentwickelt worden.

In der zeitlichen Umsetzung des Großprojektes hatte es mehrfach Verzögerungen gegeben, die unter anderem auf Eigentümerwechsel zurückzuführen waren. Nach dem Verkauf des Areals von der CG Gruppe AG an die Leipzig 416 im Oktober 2019 begannen unverzüglich die Verhandlungen mit dem neuen Vorhabenträger. Einer der kompliziertesten Themenkomplexe war dabei die Sicherung von Erwerbs- und Ankaufsrechten, beispielsweise für öffentliche Straßen, Wege und Grünflächen, aber auch für Schulen, Kitas und Kultureinrichtungen, zugunsten der Stadt.



Koala-Nachwuchs getauft

Erstes Koala-Jungtier im Zoo Leipzig heißt: Bouddi

Seit acht Monaten wächst der erste Koala-Nachwuchs in der Geschichte des Zoo Leipzig heran. Die Erstaufzucht meistert Koala-Weibchen Mandie (3) bisher tadellos. Erst kürzlich sind beide in das Schaugehege des Koala-Hauses umgezogen und fühlen sich dort seitdem sehr wohl. „Wir sind äußerst zufrieden mit der Entwicklung und beobachten, dass Mandies Sohn zunehmend allein unterwegs ist. Für uns Pfleger der ideale Zeitpunkt, dem kleinen Koala einen Namen zu geben. Wir konnten uns im Team relativ schnell auf den Namen Bouddi verständigen. Diese Wahl ist einerseits eine Anlehnung an den Bouddi National Park in Australien, der in der Nähe des Australien Reptile Park Gosford liegt, aus dem Mandie zu uns kam. Zum anderen bedeutet er in der deutschen Übersetzung Herz und spiegelt unsere Bindung als Pfleger zu dem Jung-

tier passend wider“, begründet Bereichsleiterin Martina Hacker die Namensentscheidung. Getauft wurde Bouddi (alte austral. Sprache: Darkinyung) mit einem besonders leckeren Eukalyptuszweig. Auch er hat inzwischen Gefallen an den vier bis fünf verschiedenen Eukalyptusarten gefunden, die täglich von den Tierpflegern zur Fütterungszeit gereicht werden, und nimmt kontinuierlich an Gewicht zu. Indessen bringt Bouddi 960 Gramm auf die Waage.

Wer dem kleinen Koala-Mann anlässlich seiner Namensgebung einen Strauß Eukalyptus zukommen lassen möchte, dem sei unsere neue Spendenaktion ans Herz gelegt: Mach mit: „Ein Weihnachts-Leckerbissen für dein Lieblingstier“ | Zoo Leipzig (zoo-leipzig.de) Foto: Zoo Leipzig

Anzeige

www.gohlispark.de

Wir wünschen allen Kunden ein frohes
Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2021!

Weihnachtsbaumverkauf!

Unsere Händler halten viele
Weihnachtsüberraschungen
für Groß und Klein bereit.



Einkaufszentrum Landsberger Straße/Max-Liebermann-Straße

bei uns kostenlos



Ortsblatt-Leipzig

Impressum

erapress-medien-agentur

Brandvorwerkstraße 52-54
04275 Leipzig
Telefon: 0341 | 30 692 310
Fax: 0341 | 30 692 311
E-Mail: erapress@ortsblatt-leipzig.de
Redaktionsleiterin: Elke Rath (V. i. S. d. P.)

Medienberaterin:

- Martina Schnurrbusch
Funk: 0160 | 95 37 79 36
E-Mail: ms-anzeigen@ortsblatt-leipzig.de

Druck: LINUS WITTICH Medien KG
Vertrieb: Töpfer Werbung
Telefon: 0341 | 521 55 50

Weitere Ortsblätter:

- Stötteritz, Probstheida, Reudnitz
- Gohlis, Möckern
- Paunsdorf, Engelsdorf, Mölkau
- Schönefeld, Mockau, Thekla
- Connewitz, Südvorstadt
- Lindenau, Plagwitz, Kleinzschocher

Kleinanzeigen auf dem Marktplatz werden nur im Internet angenommen:
www.ortsblatt-leipzig.de

- Auftrag eingeben, bezahlen und die Rechnung ausdrucken. Für 5 Euro pro Zeile erscheint die Anzeige einmal im Monat in allen Ortsblättern.
- Verschenktes: kostenfrei.

Zusendung von Rechnungen, einschließlich von Belegexemplaren: 1,90 Euro.

Für Druckfehler und deren Folgen wird keine Haftung übernommen. Ebenso für unangeforderte Manuskripte, Leserbriefe und -fotos. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Leserbriefen offen.

**Anzeigenschluss:
28. Januar 2021**



Tel. 0341/231 61 24

Geschäftsführerin: Elke Straube
Georg-Schumann-Str. 258 · 04159 Leipzig
Web: www.pflegeteam-le.de

Mail: info@pflegeteam-le.de · Fax: 0341 / 2 31 61 25

Dienstleistung

Unterstützung für Senioren und jüngere Hilfesuchende Angelika Kaschta: Erledigungen im Haushalt/Alltag, ☎ 0341/4 41 74 43 o. 0171/9 00 44 10

Fachgerechte Baumpflege, Baumfällung & Obstbaumschnitt mittels Seilkletter- und Ablasstechnik auch auf engstem Raum. Baumkontrolle, Rodung, Heckenpflege, Wurzelstockfräsen, Schnittgutentsorgung und kamingerechte Verarbeitung. !Kostenfreie Besichtigung und Angebotserstellung! Telefon: 01578 / 0655746 Email: info@pro-altura.de Fa. Pro Altura 04229 Leipzig Inh. H. Proft

Ein Mann f. alle Fälle! Übern. Entrümpelung, Kleintransporte, Haus- & Gartenarbeiten jegl. Art, z. B. Hecken- & Baumschnitt+Entfernung+Grünschnitt/Laubentsorg./Sturmabseilig. uvm. 01745332751

Alles aus 1 Hand: Blitzentrümpelung/Renovierung/Notdienst - Allrounder über. Haushaltsaufgl., Sperrmüllentsorg., Garten-Keller-Garagenberäumung, a. kl. Dinge & sehr Eilig, Hausmeisterservice, Haus- & Gartenarb. + Reparaturen, Hecke, Bäume, Rasen, Laub, Grünschnittabholung, Tel. 0341 | 22750295

Ihr Nachbar braucht Hilfe? Werden Sie Nachbarschaftshelfer! Menschen mit einem Pflegegrad können den monatlichen Entlastungsbetrag von 125 EUR auch für Unterstützung im Alltag, Begleitung bei Arztbesuchen oder hauswirtschaftlichen Hilfen ausgeben. Diese Tätigkeiten dürfen in Sachsen auch Nachbarschaftshelfer abrechnen. Sie wollen ein Helfer werden oder suchen einen Helfer für Ihren pflegebedürftigen Angehörigen? Wir beraten Sie gern: \\\\\"Kontaktstelle Nachbarschaftshilfe\\\\\\" im Pflegenetzwerk Leipzig e.V., Rosa-Luxemburg-Str. 27, Tel: 0341 5832411. Alle Informationen auch unter www.nachbarschaftshilfe-leipzig.de

Musikunterricht

proAkteur.de - Fachunterricht Tasteninstrumente ab 4 Jahre; SchülerBANDe. Tel. 0341.2327326

Gitarre/Keyboard, Tel: 0341 41 34 366 - www.musikunterricht-franke.de

Erteile Klavierunterricht, preiswert und gut, Kinder und Erwachsene, komme auch ins Haus, Tel.: 0341/3303875

Stellenmarkt

Winterdiensthelfer im Minijob gesucht: Fixum 60,00 € pro Monat vom 01.12.20 bis 31.03.21 + Stundensatz 10,80/Std. für alle Einsätze; diese erfolgen nach Bedarf bzw. Schneefall ab ca. 04:30 Uhr morgens. Geringfügige Beschäftigung auf Basis 100,00 bis 450,00 €. Ihre Kurzbewerbung ist per Email unter sauber@arenahaeuser.de oder tel. 0341 1492424 erbeten.

Gärtner im Ruhestand stundenweise gesucht. Tel. 0341-6818945

Ankauf

Kaufe alte WEIBWÄSCHE, NÄHUTENSILIEN, Modeschmuck, Besteck, Hausrat, Bücher, Uhren, Möbel, Spielzeug. Kobler 0341 4114422

Immobilien

Hallo, ich bin Theatermalerin und suche einen Raum zum Malen. Bis 120 Euro. Mehr Infos zu mir: verenaspatz.com. Danke für Ihre Nachricht an: verena@spatz-i.de

Laden zu vermieten, 60 m² Connewitzer Kreuz/Bornaische Straße gute Laufelage, große Schaufenster, Backoffice, barrierefreier Eingang. Tel. 0177/2081965

Auto & Fahrrad

Suche Garage zur Miete oder Kauf. Tel. 0176/51100720 o. hgm64@freenet.de

Verkaufe PKW-Garage in 04328 Leipzig, Grundfläche 36 m². Tel.: 0341 6511932

Freizeit & Hobby

Suche Bordeauxweine & Antikes aller Art. 01726235088

Verschenke

Brauerei-Bierdeckel. Telefon: 0341 | 2329349

Hilfe! Wir haben noch Kunden übrig, aber keine Objekte! Gesucht werden Grundstücke, Wohnungen und Häuser in und um Leipzig!

- 40 Jahre Erfahrung
- kostenfreie Wertermittlung + Internetauftritt
- Stressfreier Verkauf für Sie

Frau & Herr Rudminat
0152/02751481
a.rudminat@garant-immo.de
www.garant-immo.de



GARANT
IMMOBILIEN

Tel. 0341/5831 19-13

IHR GRAVEUR

CNC, Laser,- & Handgravuren



Pokale
Messing
Zinnpräsenze
Emailleschilder
Schilder aller Art
Glasgravuren
Stempel

AM SCHILLERHAUS

U. KÜHNEMANN
Menckestraße 44 · 04155 Leipzig
Tel.: (0341) 5 90 10 23
Fax: (0341) 5 90 10 24
E-mail: PGGraveur@aol.com

Fragen an Aristides Strongylis, Komponist

Wie haben Sie die Corona-Krise bisher überstanden?

Mir geht es gut, danke, allerdings musste ich Einschnitte hinnehmen. Die große Uraufführung meines neuen Werkes in Koblenz war für Oktober geplant und wurde nun auf den 30. Mai 2021 verschoben. Etliche Konzerte sind abgesagt worden.

Ich kann nicht sagen, dass ich diese Phase genieße. Wir werden weiterhin aufpassen müssen.

Ist es gerechtfertigt, die gesamte Kultur herunterzufahren?

Statt Musiker und andere Künstler zu bestrafen, müssen wir einen anderen Weg finden. Alle ächzen, auch die hinter den Kulissen, wir hängen alle voneinander ab. Aber die komplette Kultur eines ganzen Landes zu schließen, diese Botschaft ist nicht richtig.

Ich bin kein Corona-Leugner, ich halte die Hygiene- und Abstandsregeln streng ein, aber ein komplettes Herunterfahren geht an die Substanz. Die Seele eines ganzen Volkes leidet darunter und wird beschädigt. Gerade in schwierigen Zeiten ist ein Kulturleben von dringender Notwendigkeit.

Kann man aus der Krise lernen?

Ja, ich habe etwas gelernt, das mir völlig neu war. Ich habe gelernt, dass das, was ich tue und liebe, nicht systemrelevant ist. Glauben Sie mir, der Mensch braucht die Kultur, damit die



Der Komponist Aristides Strongylis. Foto: Marianne H.-Stars

Seele angesprochen wird. Was unterscheidet ihn sonst von einem Nutztier? Deshalb braucht die Kultur den Stempel „Existenzrelevant!“

Sie leben schon über 20 Jahre in Leipzig und sind ein viel gefragter Komponist. Was war Ihr größter Erfolg?

Das war 2018 die Uraufführung „Engel der Hoffnung“ im Gewandhaus unter Andris Nelsons zum 275. Geburtstag des Gewandhausorchesters. Ich fühlte mich angekommen und anerkannt. Das war eine riesige Ehre für mich, ein Ritterschlag. Als ich 1999 von Athen nach Leipzig zum Studium kam, war ich erst 25. Da stand ich vor dem Gewandhaus und habe mich gefragt, wann wird es soweit sein, dass in

diesem Konzerthaus ein Werk von mir uraufgeführt wird.

Wie sehr schränkt die Pandemie Ihre Arbeit ein als Kompositionspädagoge, Dirigent und Lehrbeauftragter an der Musikhochschule?

Mit dem Kammerorchester musica viva, das ich leite, kann zurzeit nicht geprobt werden, auch unsere private Musikschule „Musikinsel“ darf nicht öffnen, einzig mein Lehrauftrag Tonsatz an der Hochschule für Musik geht in Kleingruppen weiter. Dort unterrichte ich angehende Musiklehrer mit neun Stunden pro Woche. Daneben bin ich mit freier Projektarbeit beschäftigt.

Ihr neuestes Musikwerk, dessen Uraufführung auf Mai 2021 verschoben wurde, trägt den Titel „2020“. Was steckt dahinter?

Die Nummer 2020 begleitet mich seit meiner Schulzeit am Gymnasium in Athen. Das war immer eine Zahl, die enorme Bedeutung in meinem Leben hatte. 2019 dachte ich, es wäre an der Zeit, diese Zahl zu hinterfragen und mittels eines Musikstücks herauszufinden, was es damit auf sich hat. Und nun entpuppt sich 2020 gar als Schicksalsjahr für die ganze Menschheit. Das Werk beginnt lyrisch und wird im 2. Satz bewegt oder gar wütend, als hätte ichs geahnt, was auf uns zukommt.

Interview: Marianne H.-Stars

Erfolg für den Bach-Wald

Die Pflanzung der ersten drei Hektar Sichtschutzwald am Störmthaler See sind gesichert. Das Bachfest Leipzig sammelte mittels einer internationalen Crowdfunding-Kampagne fast 60.000 Euro zur Finanzierung von Setzlingen für die Aufforstung des Bach-Waldes in Störmthal bei Leipzig. Das Projekt „Ein Wald für Bach“ wurde von Professor Michael Maul, dem Intendanten des Bachfestes Leipzig initiiert, der so die CO2-Bilanz des internationalen Festivals verbessern möchte. Die Anpflanzung der ersten drei Hektar Wald soll im Frühjahr erfolgen. Die großangelegte Crowdfunding-Kampagne richtete sich an Personen und Institutionen sowie an Liebhaber der Musik Bachs weltweit.

Vom 23. Oktober bis einschließlich 6. Dezember haben 443 Förderer das Projekt auf der Plattform leipziger-crowd.de mit 54.774 EUR unterstützt. Hinzu kommen ein Zuschuss aus dem Fördertopf der Leipziger Gruppe sowie weitere im Jahr gesammelte Spenden. Das Projekt wurde jetzt mit dem Marketingpreis Leipzig in der Kategorie Nachhaltigkeit gewürdigt.



Spenden für eine vielfältige Kulturlandschaft in Gohlis

Puppentheater, Konzerte, Kurse für Jung und Alt – Die Gohliser lieben die vielfältigen Angebote in ihrem Budde-Haus. Aber wie viele Kulturzentren ist auch das Budde-Haus coronabedingt geschlossen. Damit Veranstaltungen und Kurse bald wieder fortgeführt werden können, freut sich das Budde-Haus über Spenden: Bank für Sozialwirtschaft, IBAN: DE43 8602 0500 0003 5180 02 (bei Angabe der Anschrift werden gern Spendenbescheinigungen ausgestellt).

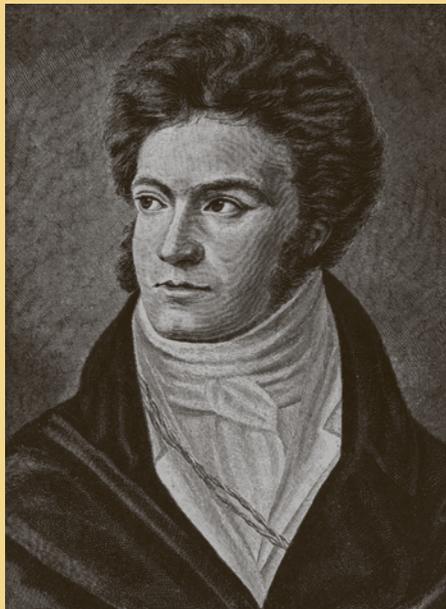
Ludwig van Beethoven, der vor 250 Jahren am 17. Dezember 1770 in Bonn getauft wurde – sein genaues Geburtsdatum ist nicht bekannt –, hat Leipzig nur ein Mal besucht. Dennoch verbindet den Komponisten eine enge, besondere Beziehung mit dieser Stadt.

Seit 1799 gehörten Beethovens Werke zum festen Repertoire des Gewandhausorchesters, wichtige Werke wurden in Leipzig uraufgeführt. Beethoven erlebte noch, dass das Gewandhausorchester 1825/26 erstmals einen vollständigen Zyklus seiner neun Sinfonien spielte. Besonders die 9. Sinfonie mit der Vertonung der Ode „An die Freude“, die Friedrich Schiller während seines Aufenthaltes in Leipzig-Gohlis 1785 verfasst hatte, gehörte schon früh zum Programm des Gewandhausorchesters – und blieb es bis heute. Die Aufführung von Beethovens Neunter zu Silvester ist Tradition.

Zur besonderen Beziehung Beethovens zu Leipzig gehört auch, dass hier seine Werke publiziert wurden, zuerst im „Bureau de musique“ von Franz Anton Hoffmeister und Ambrosius Kühnel (später Verlag C. F. Peters), in dem u. a. Beethovens Sonate Pathétique erschien, später im Verlag Breitkopf & Härtel. 1810 schloss Beethoven mit diesem Verlag einen Vertrag.



Beethoven und Leipzig – eine besondere Beziehung



Ludwig van Beethoven. Nach einem Bildnis des Hauses Brunswick, 1806

Abb.: Archiv der Autorin

Der Verlag Breitkopf & Härtel leistete viel, um Beethovens sehr anspruchsvolle Musik für ein breites, bürgerliches Publikum populär zu machen, vor allem mit Hilfe der 1798 von Musikschriftsteller

Friedrich Rochlitz und Musikverleger Gottfried Christoph Härtel gegründeten

Allgemeinen musikalischen Zeitung. Die Autoren dieser Zeitung, unter ihnen der Schriftsteller und Komponist E. T. A. Hoffmann, vermittelten ihren Lesern Einblicke in das Schaffen Beethovens, schufen Verständnis für seine mitunter als radikal und verstörend empfundene Musik, zugleich die Bereitschaft, Musik nicht mehr nur als Erbauung zu empfinden, sondern sie sich zu erarbeiten. Das Leipziger Publikum schulte sich an der Musik Ludwig van Beethovens und öffnete sich auf diese Weise Neuem und Kompliziertem wie der von Felix Mendelssohn Bartholdy in den 1820er Jahren begonnenen Bach-Renaissance. Es war Beethovens Musik, die der Wiederentdeckung Bachs in Leipzig den Weg ebnete. Auch in der bildenden Kunst Leipzigs hat Beethoven seine Spuren hinterlassen. Max Klinger schuf 1902 die Beethoven-Skulptur als sein plastisches Hauptwerk, das heute im Museum der bildenden Künste gezeigt wird.

Dagmar Schäfer

Anzeigen

Bestattungshaus
Heidrun Uhlig GmbH
- allezeit -
☎ 9 11 28 28
Wiederitzsch
Delitzscher Landstr. 65
Gohlis Coppistr. 53a
Eingang Virchowstr.

Bestattungen
Pastor & Gritsch GbR
Gohlis Park
Landsberger Straße 81
04157 Leipzig

Tag & Nacht (0341) 9 1 8 7 6 0 0

Kostenfreie und unverbindliche Beratung
- gerne auch im Trauerhaus - zu allen Fragen
der Bestattung und Bestattungsvorsorge

www.bestattungen-pastor-gritsch.de

Bestattungshaus

Päschel

Meister- und Ausbildungsbetrieb

*Das Licht wird wieder stärker,
jeden Tag ein wenig mehr.*

*Eine friedliche und besinnliche Weihnachtszeit
sowie ein lichtvolles, glückliches und getröstetes 2021
wünscht Ihnen*

*Ihre Dominique Dilßner
im Namen der Mitarbeiter der
Bestattungshaus Päschel GmbH
Michael-Kazmierczak-Straße 25, 04157 Leipzig*

Telefon 0341 / 90 97 80 01



Weine & Events / [w]einstein 13

PR

Weinberatung und Abholung im Lockdown

„Alle Jahre wieder ...“, stimmt so nicht ganz in diesem Jahr. Alle Jahre wieder... zog um die Weihnachtszeit heimelige Atmosphäre in das gemütliche Geschäft [w]einstein 13 in der Breitenfelder Straße / Ecke Elsbethstraße. Warm leuchteten die Kerzen zu den beliebten Weinabenden, in denen die Gäste mit Monika Maywald auf Weinreise gingen und mit feinen Tropfen auf der Zunge, ihre Weihnachtsweine wählten. Zum Gohliser Glühweintreff zog der Duft des hauseigenen Glühweins untermalt mit weihnachtlichen Pianoklängen die Gäste an.

In diesem Jahr ist vieles leider nicht möglich, aber leuchtende Kerzen und heimelige Atmosphäre schon. Auch auf ihren Wein in der kalten Jahreszeit brauchen Sie nicht verzichten. Das Regal ist gut gefüllt. Von goldgelben Weißwein, der den Gänsebraten begleitet über fruchtigen Rosé zum Dessert bis zum tiefen Roten im Kerzenschein oder vorm Kamin ist für jeden Geschmack das Richtige zu finden. Auch der legendäre Solerea

1847, mystisch, fruchtig-süß und irgendwie schon Weihnachtstradition bei vielen Weinliebhabern, ist im [w]einstein 13 zu haben.

Haben Sie schon von dem Kultwein „SM“ gehört? Diesen schon am Gaumen genossen? Er ist unumstritten der Star unter den bulgarischen Weinen, die Monika Maywald nach Leipzig holt. Schon die edle Ausstattung und wirklich schwere Flasche lässt auf einen besonderen Tropfen schließen. Tief bordeauxrot dreht er sich wie ein Rubin im Glas und lässt Sie beim Genuss in einem Strudel aus Aromen versinken. Mit diesem „Syrah & Marselan“ hat eine international bekannte Önologin ihre flüssige Visitenkarte geschaffen. Übrigens dank der edlen Ausstattung auch ein wahrlich festliches Präsent. Kombinieren Sie dieses doch mit einem Gutschein für einen gemeinsamen Weinabend – dann, wenn alles wieder möglich ist! Gutscheine finden Sie online auf der website oder im Geschäft. Sollte das Geschäft nicht geöffnet



Auf einen edlen Tropfen zum Fest müssen Sie keinesfalls verzichten. Monika Waywald nimmt gern Ihre Bestellung entgegen und berät Sie auch telefonisch, welcher Wein zu Ihrem Festessen passt. Foto: privat

sein, dann vereinbaren Sie doch einen Wein-Abholtermin. Weinberatung ist auch telefonisch unter 0172 | 9 28 30 63 möglich. Ihre Weine stehen dann für Sie bereit. Aktuelles und Gutscheine gibt's auf www.weine-events.de



**Weine & Events
[w]einstein 13
Breitenfelder Straße 20
04155 Leipzig
Mobil: 0172 | 92 83 0 63
www.weine-events.de**

Schillerhaus en miniature als Tastmodell in Bronze

Wenn die Museen nach ihrer coronabedingten Schließung wieder öffnen dürfen, wartet das Schillerhaus Leipzig in der Gohliser Menckestraße mit neuen Angeboten auf: Ein Tastmodell aus Bronze im Maßstab 1:100 gleich hinter dem Eingangsportaal ermöglicht insbesondere sehbehinderten und blinden Besuchern, sich eine Vorstellung des historischen Gebäudeensembles zu verschaffen. Das eigentliche Schillerhaus wie auch das Kastellanhaus und der Garten sind in ihrer Lage zueinander, ihren Größenverhältnissen und ihrer Beschaffenheit in vielen Details zu ertasten.

Das Tastmodell wurde entworfen und realisiert von dem Bildhauer Jochen Zieger und der Bronzebildgießerei Noack aus Leipzig. Die beiden haben bereits langjährige Erfahrung mit Tastmodellen aus Bronze vorzuweisen, auch die beliebten Modelle vor der Universität am Augustusplatz und an der Thomaskirche beispielsweise stammen



Wilma Rambow, Mitarbeiterin für Bildung und Vermittlung am Museum, und Bert Noack geben dem 1:100 Bronzmodell des Schillerhauses den letzten Schliff.

Foto: Stadtgeschichtliches Museum Leipzig | Katja Etzold

aus dem Leipziger Traditionsunternehmen Bronzebildgießerei Noack. Die Erfahrung zeigt, dass inklusive Angebote wie diese auch bei allen anderen Besuchern und Neugierigen

ausgesprochen beliebt sind. Zugleich erhalten Besucher die Möglichkeit, sich mit Hilfe eines mobilen Audioguides auf einen Hörrundgang durch die Anlage

und die Ausstellung führen zu lassen, der ebenfalls speziell für sehbehinderte und blinde Gäste entwickelt wurde. Hier versetzen nicht nur Texte und Beschreibungen, sondern auch Musikbeispiele den Besucher in die Sommermonate des Jahres 1785, in denen Friedrich Schiller in diesem Bauernhaus in Gohlis lebte, neue tiefe Freundschaften schloss und unter anderem seine berühmte „Ode an die Freude“ dichtete. Für den Hörrundgang zeichnet die Berliner Firma Linon. Medien für Museen verantwortlich.

„Modell und Hörrundgang sind erste inklusive Angebote im Schillerhaus. Weitere Angebote werden in den nächsten Jahren folgen, wobei es in der denkmalgeschützten Anlage aus dem 18. Jahrhundert immer schwerer bleibt, wirklich Barrierefreiheit herzustellen“, so Ulrike Dura, stellv. Direktorin und Leiterin des Bereichs Kunstsammlung des Stadtgeschichtlichen Museums Leipzig.



Ortsblatt-Leipzig wünscht
allen Lesern und Leserinnen
ein frohes und
besinnliches Weihnachtsfest

Lichterglanz in der Leipziger Innenstadt.
Der Magische Wald erhellt seit 2019 zur
Weihnachtszeit die Grimmaische Straße.
Neun große Tierfiguren und fünfundzwanzig
funkelnde Pilze in zwei Größen stehen
auf dem rund 100 Meter langen Ab-
schnitt zwischen Nikolai- und
Ritterstraße.



Foto (1): Gerhard Trilse |
anne (2)

Anzeigen

Steffen Emmerich
Orthopädie-Schuhtechniker-Meister

Theresienstraße 23 · 04129 Leipzig · Tel.: 0341/9 11 57 96
www.orthopaedie-schuhtechnik-emmerich.de
Geschäftszeit: Mo. + Mi. 9.00-17.00 Uhr (Fr. n. Vereinb.)

Georg-Schwarz-Str. 31 · 04177 Leipzig · Tel.: 0341/4 41 95 03
www.orthopaedie-schuhtechnik-emmerich.de
Geschäftszeit: Di. + Do. 9-13 Uhr u. 14-17 Uhr (Fr. n. Vereinb.)

<ul style="list-style-type: none"> ↳ orthopädische Maßschuhe ↳ Einlagen nach Maß ↳ fachkundige Diabetesversorgung ↳ Zurichtungen an Konfektionsschuhen ↳ Kompressionsstrümpfe und -hosen ↳ Fuß- und Kniebandagen 	<ul style="list-style-type: none"> ↳ Reparaturen ↳ Bequemschuhe ↳ Schuhe für Einlagen ↳ Fußschutzprogramm ↳ Hausbesuche ↳ Fußorthesen
--	---

**Frohe Weihnachten
wünscht Ihre**

Anwaltskanzlei
Jana Scheibe / Petra Hoffrogge
in Bürogemeinschaft

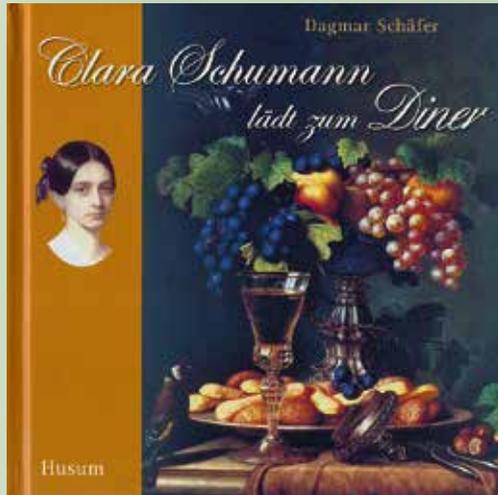
Tätigkeitsschwerpunkte:

• Zivilrecht	• Arbeitsrecht
• Mietrecht	• Straf- und
• Familien- und Erbrecht	Verkehrsrecht

Heinrich-Budde-Straße 2 · 04157 Leipzig
E-Mail: Anwaelttinnen-Gohlis@kabelmail.de
Tel.: 0341-9 00 45 70 · Fax: 0341-9 00 45 71

Weihnachtsgeschenk als Fingerzeig

Weihnachtsgeschenke erzählen ihre ganz eigenen Geschichten, so auch jenes Geschenk, das Clara Wieck zu Weihnachten 1839 von Robert Schumann erhielt: ein Kochbuch als Weihnachts- und Brautgeschenk in einem. Robert Schumann hatte das Buch mit einem Schmuckeinband und goldgeprägter Inschrift versehen lassen: „Meiner Hausfrau gewidmet R. S.“ Schon seit der heimlichen Verlobung im August 1837 entwarf er Zukunftspläne für ihr beider Leben, als künftiger Ehemann glaubte er, das Recht und auch die Pflicht zu haben, Clara in seine Vorhaben einzufügen. So schrieb



er am 29. November 1837 an sie: „Am liebsten möchte ich meine jetzige unabhängige Stellung noch einige Zeit behalten, ein hübsches Haus nicht weit von der Stadt haben – Dich bei mir, – arbeiten, selig

und still mit Dir leben.“ Claras Kunstausübung wies er einen Platz zu: „Deine große Kunst würdest Du natürlich pflegen, wie immer, doch weniger für Alle und des Erwerbs wegen, als für einzelne auserlesene und unseres Glückes halber.“

Roberts Lebensentwurf sprach eine klare Sprache: Er wünschte sich Clara als Frau an seiner Seite, die im Hauptberuf Hausfrau und Mutter und Künstlerin nur im Nebenberuf war.

Zum Hauptberuf „Hausfrau“ gehörte auch das Kochen. Auf diese Tätigkeit, die für Clara bisher fremd und ungewohnt war, wollte Robert sie mit seinem Geschenk einstimmen, sie an künftige Pflichten heranzuführen. Clara war von ihrem Vater bisher bewusst von Tätigkeiten im Haushalt ferngehalten worden. Friedrich Wieck tat alles, um Claras Karriere als Pianistin zu befördern. So war Clara mit 20 Jahren zwar eine gefeierte Virtuosa, aber von Haushaltführung und Kochen

wusste sie nur wenig. „Neues einfaches Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen“ lautete der Titel des Weihnachtsgeschenkes für Clara Wieck – ein wohlgeprobtes Kochbuch in fünfter Auflage, mit dem jeder ohne Vorkenntnisse kochen lernen konnte. Und Clara mühte sich tatsächlich am Küchenherd!

Ein Rückzug vom Konzertleben aber kam für sie wohl nie in Betracht. Schon im August 1839 schrieb sie ins Tagebuch: „Meine Kunst lasse ich nicht liegen, ich müßte mir ewige Vorwürfe machen.“ Eine gute Gastgeberin wurde Clara Schumann dennoch. Bei den Schumanns trafen sich Freunde und Künstler aus ganz Europa, und so wurde die Wohnung in der Inselstraße schon bald zu einem musikalischen Salon.

Dagmar Schäfer

Adventskalender digital

Aufgrund der coronabedingten Einschränkungen kann die beliebte traditionelle Adventsmusik im Innenhof der Musikschule Leipzig „Johann Sebastian Bach“ in diesem Jahr nicht stattfinden.

Für Vorweihnachtsstimmung mit Musik, Tanz, Mitmachaktionen und spannenden Einblicken hinter die „Kulissen“ sorgt nun aber erstmals ein digitaler Adventskalender:

Freuen Sie sich auf 24 kleine Überraschungen aus unserer Musikschule. Täglich wird ein neuer Beitrag veröffentlicht. Los ging es traditionsgemäß am 1. Dezember.



Zu finden ist der Kalender auf der Homepage der Musikschule Leipzig „J. S. Bach“ unter: www.musikschule-leipzig.de Die Beiträge im digitalen Adventskalender stammen von Schüler/innen, Lehrkräften, Mitarbeiter/innen der Verwaltung und Leipziger Künstlern.



Anzeigen

Physiotherapie Christoph Drubig

Unsere Leistungen:

- Krankengymnastik
- Krankengymnastik-ZMS nach Bobath
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Massagen • Ultraschall
- Elektrotherapie
- Wärme- und Kälteanwendungen

Montag–Donnerstag:
8.00 Uhr–18.00 Uhr
Freitag: 8.00 Uhr–12.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Wir kommen auch gern zu Ihnen nach Hause.
Georg-Schumann-Str. 160
04159 Leipzig
Telefon: 0341-48 95 733
physiotherapie@drubig.de

**Wir kaufen
Wohnmobile
+ Wohnwagen**
03944-36160
www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter
Am Wasserturm



www.sporbert-optik.de

sporbert optik

Inh. Damaris Bergemann
Lindenthaler Str. 66
am Coppiplatz
Tel. 5 90 64 66
Tel./Fax 5 64 59 32
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-12 Uhr u. 14-18 Uhr
Sa. 8-11 Uhr



STARTHILFE 2021!

Bei Abgabe
dieser Anzeige
erhalten Sie
20 % Nachlass
auf die Fassung
beim Kauf einer Brille!
(je Brille nur 1 Gutschein einlösbar)

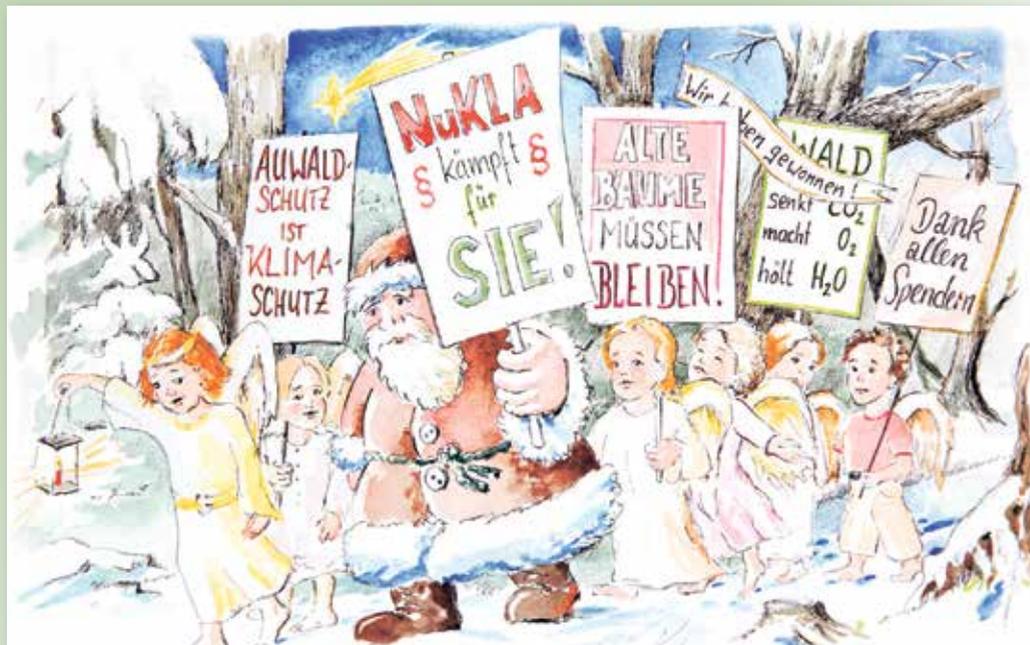
Aktion bis 31.01.2021



NuKLA-Weihnachtsprozession

Liebe Auwaldfreundinnen
und -freunde!

Mit dieser kleinen Weihnachtsprozession wollen wir an das für NuKLA große und erfolgreiche Jahr 2020 erinnern: unseren Sieg gegen den Forstwirtschaftsplan 2018/19 der Stadt Leipzig vor dem Oberverwaltungsgericht Bautzen. Aus dem „Glaubenskrieg“ um den Umgang mit unserem Auwald ist ein Rechtsstreit geworden, vor dem, um den und nach dem wir viel großartige fachliche und finanzielle Unterstützung erhalten haben. Dafür sei Euch allen gedankt! Die Meinung, dass wir für unser Leben, für Artenvielfalt, Klima- und Naturschutz vor allem alte Bäume brauchen, und dass ein intakter Wald durchaus in der Lage ist, sich selbst zu verjüngen, standortangepasst und ganz ohne Försters Kettensägen, ist keine Glaubensfrage, sondern wissenschaftlich nachgewiesenes Faktum – zumindest außerhalb des Leipziger Dunstkreises. Fakt ist auch, dass dieser Gedanke noch weit davon entfernt ist, automatisch entsprechendes politisches Handeln zu aktivieren. Es gibt noch viel zu tun! Bleiben wir dran und erfreuen wir uns, das gemeinsam zu tun!



Wir wünschen Euch und uns ein Weihnachtsfest, das diesen Namen auch verdient!
<https://www.nukla.de/2020/12/zum-advent/#more-8451>



„Alles wird 2021 gut,“ meint Moderator Marell, verbunden mit den besten Wünschen für ein besinnliches Weihnachtsfest. Und da jetzt keine Veranstaltungen stattfinden können, „besichert“ er uns eine kostenlose Weihnachtsoper – „Home-Opera“. Einfach mal reinklicken und sich verzaubern lassen:
www.sachsen-fernsehen.info/gesunde-weihnachten-2020.htm

Anzeigen

Fleischerei Grund
Familientradition seit 1964

...immer frisch!

www.fleischerei-grund.de

Besinnliche Weihnachten sowie einen gesunden Start ins neue Jahr 2021
wünschen Ihnen die Mitarbeiter
der Fleischerei Grund

**Gohlis-Arkaden • Lützowstraße 13
04155 Leipzig**

Lackschädenreparatur

Smart Repair
AUTOSERVICE
Jan Lehmann

Unsere Leistungen:

- Lackreparatur, Kratzer- und Dellenbeseitigung
- Versicherungsschadenmanagement
- Unfallinstandsetzung
- Autoglasservice, Steinschlagreparatur
- Fahrzeugaufbereitung
- Alufelgenreparatur
- Werkstattersatzfahrzeug

Autoservice – Smartrepair Jan Lehmann
Werkstättenweg 18 • 04129 Lpz.-Eutritzsch

Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um telefonische Terminvereinbarung!!!
www.lackreparatur-leipzig.de

**0341/24 99 863
0177/23 95 213**

20 Euro Gutschein für eine Leistung aus unserem Programm bei Vorlage dieser Anzeige



Nicht erst am 24. Dezember gehen die Lichter an



Immer mehr Verbraucherinnen und Verbraucher kaufen ihren Weihnachtsbaum schon zu Beginn der Adventszeit.

Foto: Nordmann Info Zentrum

Was sich in den letzten Jahren andeutete, hat das Potenzial zum diesjährigen Trend: Der Weihnachtsbaum erstrahlt nicht erst zum 24. Dezember, sondern begleitet immer mehr Verbraucherinnen und Verbraucher schon durch den Advent. Das betrifft sowohl den Baum in der Wohnung als auch dekorierte Bäume auf Terrassen, Balkonen und im Vorgarten. Kaufte die Deutschen ihren Weihnachtsbaum einst traditionell in der Woche vor Heiligabend, rückt dieses Datum seit Jahren immer weiter nach vorn im Kalender. Vor etwa zehn Jahren war es der Nikolaustag, also der 6. Dezember, der einen willkommenen Anlass bildete, sich einen schönen Naturbaum auszusuchen. „Heute erwacht die Nachfrage bereits in den Tagen vor dem 1. Advent“, berichtet Benedikt Schneebecke, Vorsitzender im Verband natürlicher Weihnachtsbaum e.V. Gründe für die ausgeweitete Nutzung gibt es mehrere. Einer liegt in der längeren Haltbarkeit bestimmter Baumarten, speziell in der Robustheit der vor gut 20 Jahren eingeführten Nordmantanne. Zweitens wirkt sich die aus den USA kommende Mode aus, früh auch den Außenbereich mit einem ansehnlichen zweiten Baum zu dekorieren. Drittens macht sich eine Tendenz in Familien mit Kindern bemerkbar: Sie verwenden den duftenden Baum als Adventskalender. Und ein weiterer Grund, der Baum muss sich letztendlich „rechnen“.

Liebe im Napf – Rezepte für Hunde:

Biologisch, nachhaltig, verträglich

Esther Vogel, Grafikerin und Neuhundemama aus Leipzig, ist ihrer Leidenschaft des Kochens und Backens für ihren Welpen Tilda nachgegangen. Dabei entstanden ist ein liebevoll gestaltetes und sehr informatives Kochbuch mit 26 Rezepten für Frühstück, Smoothies, Eis, herzhaftes Eintöpfe und andere Leckereien, bestehend aus maximal fünf Zutaten. Das Highlight ist der integrierte Saisonkalender für regionales und saisonales Kochen.

Erhältlich bei www.bod.de unter dem Titel „Liebe im Napf – Rezepte für Hunde: biologisch, nachhaltig, verträglich“ für 24,99 EUR.

Gedruckt wird erst nach Bestellung auf FSC zertifiziertem Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft.



Bestellen können Sie das Buch unter ISBN: 9783752689655

Weihnachtsbaumkauf ist nach wie vor möglich

- Festplatz Cottaweg – 23. November bis 24. Dezember
- Rohrteichstraße/ Schönefelder Allee – 24. November bis 23. Dezember
- Wilhelm-Leuschner-Platz – 26. November bis 22. Dezember
- Scharnhorststraße/ Heinrich-Schütz-Platz – 02. bis 23. Dezember
- Huygensplatz – 03. bis 23. Dezember
- Riebeckstraße/ Ecke Lipsiusstraße – 05. bis 23. Dezember
- Gohlis Park – 04. bis 23. Dezember
- Lindener Markt – 04. bis 23. Dezember
- Richard-Lehmann-Straße/ Karl-Liebnecht-Straße – 04. bis 23. Dezember
- Platz am Völkerschlachtdenkmal – 09. bis 23. Dezember



Anzeigen

Medizinische Fußpflege & Massage



Helga Skornia

Lützowstraße 44
04157 Leipzig

Tel.: (0341) 9 12 20 34
Fax: (0341) 9 21 20 01

Gardinen- und Wäscheservice

Dipl. Ing. (FH) M. Scheele
Georg-Schumann-Straße 113
04155 Leipzig
Tel./Fax: 0341 - 9 11 05 86

Wir bieten Ihnen:

- Gardinen abnehmen - waschen - anbringen am selben Tag
- Wäsche - Lieferservice



TOTAL Station

mit täglichem Bistro



Lindenthaler Str. 61

04155 Leipzig

• Textilwaschanlage • SB-Box • Bistro

T C Tankcenter Leipzig

Ingrid Krasselt

Max-Liebermann-Str. 11

04159 Leipzig

• Textilwaschanlage • SB-Box • Bistro

Mo.–Fr.

6.00–22.00 Uhr

Sa., So., Feiert.

7.00–22.00 Uhr

2021 kann und muss einfach besser werden

Ein Jahr geht zu Ende. Ein Schaltjahr. Ein rabenschwarzes Jahr. Aber war es das wirklich? Allein mit dem Gedanken an Corona würden viele sicher diese Frage sofort mit einem JA beantworten. Erst recht nach den neuesten Einschränkungen kurz vorm Weihnachtsfest. Das ist nur allzu verständlich, wurden wir doch gleich Anfang des Jahres aus unserem alltäglichen Tun herausgerissen. Wir steckten noch mitten in der Urlaubsplanung, da kam das AUS. Wir vermissten die spontanen Restaurantbesuche und das überbordende Shoppen. Das Leben wurde auf LEBENSmittel eingeschränkt und plötzlich bemerkten wir erschrocken, dass es ohne Kulturleben ziemlich still um uns geworden ist.

Aber hätten wir das eigentlich auch ohne Einschränkungen bemerkt? Viel zu selbstverständlich nehmen wir doch seit Jahren Kulturveranstaltungen, Freizeitangebote und Einkaufsmöglichkeiten wahr.

Mit der Entschleunigung kam das Nachdenken. Was brauche ich wirklich, was macht das Leben lebenswert? Plötzlich merken wir, dass wir mit viel weniger auskommen. Dabei haben wir nicht nur uns selbst, sondern auch den hilfsbereiten Nachbarn kennen gelernt. Natürlich kann man auf diese Erkenntnis unter diesen Umständen verzichten, aber wer hätte uns je Einhalt geboten?

Nichts gilt es zu beschönigen. Für viele Händler, Gastronomen, Selbstständige und Künstler waren und sind es existenzbedrohende Monate. Und so mancher denkt übers Aufhören nach, sieht kein „Licht im Tunnel“ mehr.

Auch das Ortsblatt-Leipzig – seit 30 Jahren in vielen Leipziger Stadtteilen monatlich vor



Archivfoto

Ort – hat mit Bangen die Entwicklung beobachtet. Letztendlich sind wir ja zum großen Teil von jenen Branchen abhängig, die es in Coronazeiten schwer getroffen hat. Zahlreiche Händler und Gewerbetreibende machen es mit ihrer Werbung möglich, dass wir Woche für Woche unser Ortsblatt-Leipzig erstellen und herausgeben können. Sie sichern mit ihren Anzeigen das Honorar freier Autoren und Selbstständiger, die finanziellen Aufwendungen für Druckerei und Vertriebsmitarbeiter. Und das seit Jahrzehnten – herzlichen Dank!

Hinzu kommen viele Kultureinrichtungen, die unsere Spalten mit Veranstaltungstipps fül-

len. Ehrlich gesagt, wir vermissen seit Wochen schmerzlich die bunte Vielfalt. Und unsere Leser sicher auch.

Inzwischen rücken andere Informationen in den Fokus, darunter coronabedingte Einschränkungen und Hinweise, zunehmend aber auch die Bitte nach Spenden. Unser solidarisches Miteinander ist in diesen Tagen mehr denn je gefragt. Worte wie „geben Sie bitte nicht auf, wir brauchen unser Ortsblatt“ machen uns in diesen unsicheren Zeiten Mut und Hoffnung. Aufgeben ist keine Option!

Diese Solidarität wünschen wir uns auch für alle Kulturschaffenden, Gastronomen, Fitness- und Sporttrainer. Haltet durch! Jeder von uns kann dazu beitragen: Bestellen wir doch das Essen im Lieblingsrestaurant und nehmen es mit nach Hause. Nutzen wir die Angebote der regionalen Händler auf ihren Homepages, kaufen wir Gutscheine, und sagen wir bei Gelegenheit auch mal, wie sehr wir sie vermissen. Wenn wir diese Krise gemeinsam meistern, war das Jahr 2020 gar nicht so schlecht. Und manche Erkenntnis sogar wertvoll. 2021 kann und muss einfach besser werden ...

Bleiben wir uns also treu und freuen uns auf eine Zeit, in der wir wieder gemeinsam im Theater oder Kino lachen, Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt trinken, uns an Hof- und Sommerfesten, an Kabarett und Konzerten erfreuen können.

Unsere Termine für 2021 stehen fest:

www.ortsblatt-leipzig.de.

Und wir freuen uns darauf, dass Sie wieder mit Ihren Veranstaltungen und Geschichten die Ortsblätter mit Leben erfüllen. **Elke Rath**

Anzeige

Krankenversicherung geht auch digital





AOK Online-Angebote:
plus.aok.de/digital



Stadtbibliotheken geschlossen

Zur Eindämmung der Corona-Pandemie bleiben ab 14. Dezember 2020 die Leipziger Stadtbibliothek, alle Stadtteilbibliotheken sowie die Fahrbibliothek geschlossen. Es entstehen keine neuen Versäumnisgebühren, erst bei Wiederöffnung werden diese wieder erhoben. Die Rückgabeautomaten in der Stadtbibliothek und den Bibliotheken Plagwitz, Südvorstadt und Paunsdorf sind zugänglich und werden nur vom 23. Dezember bis zum 4. Januar 2021 geschlossen. Die Online Angebote sind weiterhin nutzbar. Informationen über Leihfristen können Bibliotheksnutzer|innen kostenfrei per E-Mail erhalten, wenn die Adresse im Bibliothekskonto hinterlegt wird. Dafür einfach www.stadtbibliothek.leipzig.de aufrufen, unter „Mein Konto“ das Benutzerkonto auswählen, Login mit Benutzernummer und Passwort vornehmen und bei „Benutzerdaten“ unter „Adressdaten“ die E-Mail-Adresse eintragen. Telefon: Mo bis Fr, 10-18 Uhr: 0341 | 123 53 41 Mail: stadtbib@leipzig.de